

Gott sei Dank für Kommissar Wolf Gabriel

Für Wolf Gabriel ist es eine mittlere Katastrophe, dass er die nächsten Wochen im tiefsten Bayern seinen Dienst an der Gesellschaft leisten soll. Natürlich - wie sollte es auch anders sein - als Kommissar, für den kein Mordfall zu schwer zu sein scheint. Bislang waren die Ermittlungen des Hamburgers immer von Erfolg gekrönt, aber die Fälle, mit denen er dieses Mal konfrontiert wird, haben es ziemlich in sich. Zum Glück ist Gabriel wenigstens nicht vollkommen auf sich allein gestellt, denn mit von der Partie sind seine Assistentin Sandra, die alles andere als auf den Mund gefallen ist und darüber hinaus extrem clever ist, sowie Labradordame "Mutter". Zu dritt machen sie den Kriminellen das Leben zur Hölle, denn vor ihren Spürnasen ist niemand sicher.

Ein Toter im Maischefass einer Münchner Brauerei ist erst der Anfang - auch für eine mögliche Beziehung zwischen Sandra und dem Münchner Kommissar Veitlinger, den inzwischen sogar Gabriel ziemlich gut leiden kann. Und das, obwohl die Bayern nicht unbedingt das Völkchen sind, mit denen der Hamburger normalerweise verkehren würde. Dies könnte aber auch daran liegen, dass Mord und Totschlag in den Bergen allem Anschein nach ganz weit oben auf der Tagesordnung stehen. Kein Wunder, dass Gabriel kaum Zeit zum Ausruhen findet, denn kaum hat er einen Mörder hinter Gittern gebracht, wartet bereits der nächste Fall auf ihn. Zum Glück kann er sich bei all dem Stress wenigstens auf Sandra verlassen, die selbst im größten Chaos die Ruhe bewahrt.

Wenn Michael Koglin, Philip Tamm, Regula Venske und Steffi von Wolff zusammen ein Buch schreiben, dann kann dieses nur ein Hit werden - und zwar eines in Serie. In "Mordsberge" wird Kommissar Gabriel ein weiteres Mal mit der Aufklärung schwieriger Mordfälle beauftragt, bei denen so mancher Kollege zweifellos die Flinte ins Korn werfen würde. Hier kommt man in den Genuss eines intelligenten (Krimi-)Spaßes, für den man liebend gerne alles stehen und liegen lässt. Bereits während der Lektüre sehnt man sich nach einer Fortsetzung, die garantiert einschlagen wird wie eine Bombe - so wie auch "Blutiger Advent" und "Meer Morde". Kurzum: Von solch amüsanter Kurzweile kann man nicht genug bekommen.

Mordsunterhaltung, die sowohl höchst amüsant als auch sehr, sehr spannend ist - die Bücher über den Hamburger Kommissar Wolf Gabriel sind bei Krimilesern längst Kult und die beste Urlaubslektüre, die man sich nur wünschen kann. Das dritte Buch, "Mordsberge", bedeutet ein Erlebnis, das Literatur zu einem mehr als netten Zeitvertreib werden lässt - eben ein durchweg geniales Vergnügen.

Susann Fleischer 10.06.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info